

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses (FPA) des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 27.05.2010, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

- Teilnehmer:
- I. als Ausschussvorsitzende (AV)
Ratsfrau **Frauke Heiligenstadt** SPD
 - II. die weiteren Mitglieder des FPA, nämlich die Ratsmitglieder (RM)
Klaus-Peter Bertermann CDU
Ulrike Semmler SPD
Eckhard Steinmetz CDU
Hans-Joachim Strüder CDU
Heinz Marks SPD
für **Willi Wegener** SPD
Dirk Weidemann SPD
 - III. von der Verwaltung
Bürgermeister (BM) **Uwe Ahrens**
Gemeindeoberamtsrat **Heinz Zietlow**,
zugleich als Protokollführer
 - IV. als Zuhörer die Ratsmitglieder (RM)
Dr. Klaus Scherer, Ilse Schwarz
und Karl-Friedrich Vetter (ab 18.50 Uhr),
Ortbürgermeister **Ralf Hartung (Wachenhausen),**
Ortsratsfrau **Ingrid Wertheim (Katlenburg)**
und drei weitere Zuhörer
 - V. kein Pressevertreter

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 03.12.2009
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. II. Nachtrag zur Hundesteuersatzung BV-Nr. 22/10
6. IV. Nachtrag zur Vergnügungssteuersatzung BV Nr. 23/10
7. X. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung BV-Nr. 24/10
8. X. Nachtrag zur Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung BV-Nr. 25/10

9. XVI. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung BV-Nr. 26/10
10. Erhöhung der Heizkostenentgelte für die Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhallen usw. BV-Nr. 27/10
11. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009 BV-Nr. 28/10
12. I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2010, BV 29/10
13. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.33 Uhr eröffnet **AV Heiligenstadt** die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben Ausschussmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 03.12.2009

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens gibt folgendes bekannt:

1. PERSONAL

Frau Katy Ricke hat eine Nebentätigkeit mit 30 Std. in der Cafeteria im Krankenhaus Northeim angezeigt.

2. FINANZEN

Spenden (nachrichtlich als Information)

Allgemein

Dr. Martin Schröder	Tore Bolzplatz Katlenburg	1.394,38
---------------------	---------------------------	----------

Schule

Förderverein Burgbergschule	Pausenspielgeräte, Surpriceball, Sportgeräte, Lego Bausteine, Piano f. Musikunterricht u. Theaterprojekt Energie	1.749,35
-----------------------------	--	----------

KSN	2 PC + Monitor	
Fa. Schnitzer	6 Monitore	
Verlag	Klassensätze Deutsch-Bücher	

Feuerwehr (Fw)

	Gemeindekommando Feuerwehr	Fehlanzeige
VGH	Spende Kinderfeuerwehr (KiFw) Berka	125,00
SG Berka	Spende KiFw Berka	250,00
Angela`s Frisierstudio	Geldspende f. Sweat-Shirts f. KiFw Berka	300,00

	Fw Elvershausen	Fehlanzeige
Spendenhelm	Geldspenden KiFw Gillersheim	160,35
Fa. Preußner	Poloshirts Fw Gillersheim	530,00
VGH	Spende KiFw Gillersheim	125,00
Spendenhelm Gründungsfeier	Spende KiFw Gillersheim	240,81
Fa. Rien	Sachspende (Werbung) f. FWH Katlenburg	120,00
Fa. RAW Witt GmbH	Schweißarbeiten u. Mat. FWH Katlenburg	468,04
Fa. Heinrich Schmidt	Transportleistungen FWH Lindau	4.004,64
Fa. Kordes	Werkbank f. Fw Wachenhausen	
	Fw Suterode	Fehlanzeige

Kreditaufnahmen

Zusage der KfW über 87.000 € für die Energetische Sanierung der Burgbergschule mit Sporthalle, Konditionen zu 0 % in Jahr 1 + 2 und 1,05 % für die Jahre 3 – 5.

Stadtsanierung

Nach einem Termin mit dem Sozialministerium ist eine Kürzung der noch ausstehenden Mittel in der Größenordnung von 50 % avisiert worden.

Konkret werden für Katlenburg nur noch 600.000 € und für Lindau nur noch 300.000 € an Fördermitteln in Aussicht gestellt. Für beide Orte sind bereits jeweils 1,5 Mio. € bewilligt.

3. TERMINE

Do, 03.06.2010	Verwaltungsausschuss
Do., 10.06.2010, 19.30 h Vollversammlung:	Wir 5 – Leine los, Burg Katlenburg
Do., 17.06.2010	Rat

Zu Punkt 5: II. Nachtrag zur Hundesteuersatzung BV-Nr. 22/10

BM Ahrens erläutert, dass es sich um die erste faktische Änderung seit 1998 handelt. Die Sätze lehnen sich an die von Nachbargemeinden an und bleiben noch moderat.

RM Marks erklärt, dass wegen der leider erst kurzfristigen Übersendung der Sitzungsunterlagen zu den Punkten 5-10 heute noch keine Beschlüsse gefasst werden sollten. Beratungen in Fraktion und Gruppe stehen noch bevor. **RM Steinmetz** bestätigt diese Aussage.

RM Bertermann hält die Erhöhung insbesondere für den zweiten Hund für einen „großen Sprung“.

Die RM Semmler und Strüder betonen die Notwendigkeit, auch alle Hunde bei der Steuerfestsetzung zu erfassen („bei der Wasseruhrablesung mitkontrollieren“).

Wie angekündigt, wird der folgende Beschlussvorschlag dann lediglich zur Kenntnis genommen:

„Der II. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird in der von der Verwaltung vorgelegten Form beschlossen.“

Zu Punkt 6: IV. Nachtrag zur Vergnügungssteuersatzung BV Nr. 23/10

Der Kämmerer erläutert die Beschlussvorlage.

Wie angekündigt, wird der folgende Beschlussvorschlag dann lediglich zur Kenntnis genommen:

„Der IV. Nachtrag zur Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird in der von der Verwaltung vorgelegten Form beschlossen.“

Zu Punkt 7: X. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung BV-Nr. 24/10

Der Kämmerer erläutert die Beschlussvorlage. Erfreulich ist, dass die ursprünglich geplante Erhöhung in 2011 von 1,35 € auf 1,62 € nicht erforderlich ist.

Wie angekündigt, wird der folgende Beschlussvorschlag dann lediglich zur Kenntnis genommen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als X. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 8: X. Nachtrag zur Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung BV-Nr. 25/10

Der Kämmerer erläutert die Beschlussvorlage. Er weist insbesondere darauf hin, dass wegen der hohen Grundkosten jetzt erstmals ähnlich wie bei der Wasserversorgung auch eine Grundgebühr erhoben werde. Die Erhöhung sei auf die beiden Ursachen zurückgehende Abwassermengen und Auslaufen der in den siebziger Jahren gezahlten Beiträge, die eine Generation lang gebührenmindernd gewirkt haben, zurückzuführen. Die Einführung der Grundgebühr mache 24 € im Jahr (2 € je Monat) je Grundstück aus. Die Erhöhung beim Kubikmeterpreis bei unterstellter Durchschnittsabwassermenge von 120 m³ je Jahr (40 m³ je Person) mache 12 € aus (Erhöhung 0,10 € je m³ von bisher 1,83 auf 1,93 € je m³) so der Kämmerer auf Anfrage von **AV Heiligenstadt**.

RM Marks betont, dass die Abwasserpreise nach wie vor moderat sind, auch die Erhöhung bei der Regenwassergebühr um ein Cent je m².

Eine Diskussion (**BM Ahrens, RM Marks und Steinmetz, Kämmerer**) über mögliche Doppelbelastungen bei Regenwassermengen, die auch bei den Schmutzwassergebühren angerechnet werden („Abgrenzungsprobleme“, so der Kämmerer) und Überlegungen zur Berücksichtigung weiterer versiegelter Flächen schließt sich an („Steuerungseffekt gegen Versiegelung“ so **AV Heiligenstadt**).

Wie angekündigt, wird der folgende Beschlussvorschlag dann lediglich zur Kenntnis genommen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als X. Nachtrag zur Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 9: XVI. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung BV-Nr. 26/10

Der Kämmerer erläutert die Beschlussvorlage. Als wesentlich stellt er die von der Rechtsprechung geforderte und nach den guten Abschlüssen der letzten Jahren auch mögliche Umstellung der Grabstellengebühren auf Deckung für die Ruhefristen auf den Grabstellen (25 Jahre) dar. Finanziell problematisch ist dabei der Übergangszeitraum, da im ersten Jahr nach der Gebühreenumstellung 24/25 der Gebühren für die Grabstellen zur Kostendeckung fehlen, im zweiten Jahr 23/25 usw.

RM Semmler stellt fest, dass die Gebühren für die reinen Urnengrabstellen (ohne Pflege) stärker erhöht werden sollen als Gebühren für die Erdgrabstellen.

AV Heiligenstadt hätte sich zur Erleichterung der Beratung eine Gebührensatzung mit alten und neuen Sätzen gewünscht.

Wie angekündigt, wird der folgende Beschlussvorschlag dann lediglich zur Kenntnis genommen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als XVI. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 10: Erhöhung der Heizkostenentgelte für die Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhallen usw. BV-Nr. 27/10

BM Ahrens erläutert die Beschlussvorlage. Es geht um die Weitergabe der Energiepreiserhöhung seit dem Jahr 2002 an die Nutzer.

RM Steinmetz plädiert für eine verbrauchsbezogene Heizkostenabrechnung („Zählerablesung“).

Der Kämmerer bestätigt, dass eine derartige Abrechnung sinnvoll ist, wegen der Mehrfachnutzung der Häuser und auch der Heizungen („Vereine und auch Mieter“) eine Abgrenzung für die Verwalter der Häuser (Ortsbürgermeister und andere) schwierig ist.

Wie angekündigt, wird der folgende Beschlussvorschlag dann lediglich zur Kenntnis genommen:

„Die Heizkostenentgelte für Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhallen usw. in den Ortschaften der Gemeinde Katlenburg-Lindau werden zum 01.01.2011 erhöht. Im Einzelnen treten folgende Änderungen ein (Beträge jeweils je Nutzungstag):

Einrichtung	Bisher	Neu
Festhalle Berka ganzer Saal	54,-- €	80,-- €
Festhalle Berka 2. u. 3 Tag	27,-- €	40,-- €
Dorfgemeinschaftshaus Elvershausen	8,-- €	12,-- €
Dorfgemeinschaftshaus Gillersheim	8,-- €	12,-- €
Mehrzweckhalle Lindau	54,-- €	80,-- €
Dorfgemeinschaftshaus Wachenhausen	8,-- €	12,-- €
Sportheim Berka / Gem.raum FF Berka	8,-- €	12,-- €“

Zu Punkt 11: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009 BV-Nr. 28/10

BM Ahrens erläutert die Beschlussvorlage.

RM Marks lobt die Verwaltung für die gute Einhaltung des Haushaltsplanes. **AV Heiligenstadt** weist darauf hin, dass den Überschreitungen auch schon Beschlüsse der Ratsorgane zugrunde liegen.

Einstimmig wird beschlossen:

„Zustimmungspflichtige über- und außerplanmäßige Aufwendungen und- Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009 sind bei folgenden Bewirtschaftungsbereichen entstanden:

Bewirtschaftungsbereich	Ermächtigung	Inanspruchnahme	Über-/außerplanmäßig
Budget 20 Allgemeine Finanzwirtschaft	2.977.000,00	3.148.429,28	-171.429,28
Budget 2 Personalaufwendungen	1.437.300,00	1.513.512,10	-76.212,10
Budget 4 Bauhof und Liegenschaften	153.400,00	201.709,01	-48.309,01
Kinderkrippe Lindau	0,00	47.806,26	-47.806,26
Budget 19 Dorfgemeinschaftseinrichtungen	100.400,00	117.925,67	-17.525,67
Bewegliches Vermögen	0,00	3.900,00	-3.900,00
Tiefbaumaßnahmen	60.000,00	112.171,72	-52.171,72

Den aufgeführten Haushaltsüberschreitungen wird zugestimmt.

Im Rahmen der Haushaltsvermerke sind folgende unerhebliche Überschreitungen eingetreten (unter 1.000 €, wenn zwischen 1.000 € und 10.000 € max 10 % des Ansatzes):

Budget 5 Ordnungsangelegenheiten	34.100,00	35.665,50	-1.565,50
Beschaffungen Feuerwehr	23.300,00	24.494,58	-1.194,58
Feuerwehrhaus Lindau	220.000,00	220.576,93	-576,93
Feuerwehrhaus Katlenburg	20.000,00	23.866,78	-3.866,78
Summe Feuerwehr	263.300,00	268.938,29	-5.638,29
Parkplatz Gillersheim	5.000,00	5.952,19	-952,19
Bauhoffahrzeug	28.500,00	28.842,17	-342,17

Über diese unerheblichen Überschreitungen wird der Rat unterrichtet. Die Zahlen werden zur Kenntnis genommen.“

Zu Punkt 12: Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2010, BV 29/10

AV Heiligenstadt stellt die vorgesehenen zusätzlichen Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen, wie sie im Vorbericht zum Nachtragshaushalt zusammengestellt sind, vor.

BM Ahrens erläutert, dass aufgrund des Jahresergebnisses 2009 zusätzliche Maßnahmen möglich sind, der bisherige Kreditrahmen aber nicht verändert werden sollte. Da keine Kürzung oder Wegfall anderer Investitionen des Ursprungshaushaltsplanes 2009 in Aussicht stehen, gebe die im Jahr 2009 nicht erfolgte Rücklagenentnahme von rd. 156 Tsd. € den Haushaltsrahmen für den Nachtrag vor. Die zunächst mitfavorisierte Erschließungsmaßnahme „Graf-Dietrich-Ring“ in Katlenburg kollidiert im laufenden Jahr noch mit privaten Baumaßnahmen, daher soll dieser Straßenendausbau in 2010 nur vorbereitet und dann in 2011 verwirklicht werden. Damit wird den Anliegern dieser Straße auch ein Signal gegeben, dass der Endausbau kommt.

Im Baugebiet „Feuerwehrhaus Suterode“, dem frühestbegonnenen und auch schon am meisten mit Gebäuden bebauten, sind in diesem Jahr keine entsprechenden Konflikte mit Privatbauten zu erwarten, so dass hier eine Umsetzung der Planung in den Endausbau in 2010 unproblematisch ist.

RM Marks betont, dass es Ziel der Gemeinde war, in jedem Jahr eine Straße fertigzustellen. Im Ursprungshaushalt war dieses Ziel wegen der bekannten Finanzprobleme nicht erreichbar, jetzt kann es aber im Nachtragshaushalt verwirklicht werden. Die Überlegungen „ältestes Baugebiet in Suterode, keine zusätzlichen Kredite, Kollision private und öffentliche Baumaßnahmen in Katlenburg, daher Bau der Straße in Katlenburg in 2011“ waren bestimmend, der Verwaltungsvorlage zuzustimmen. Weitere Maßnahmen, die bei den Haushaltsberatungen zum Ursprungshaushalt mit Sternchen als wünschenswert angesehen und insbesondere vom RM Sommer unterstützt wurden, konnten leider mangels Finanzmasse im Nachtragshaushalt nicht umgesetzt werden.

RM Steinmetz hält die geplante Ausbaureihenfolge für die Baugebiete für sinnvoll (Kollision von privat und öffentlich in Katlenburg im Jahr 2010) und unterstützt die Verwaltungsvorlage. Wichtig ist das Signal: das Baugebiet Katlenburg kommt.

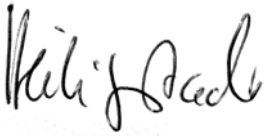
Einstimmig wird dann beschlossen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 13: Anfragen

BM Ahrens informiert, dass am Sitzungstage die zuständige Stelle die Statik für die Baumaßnahme zum Hochwasserschutz in Gillersheim, „Brücke Emil-Koch-Str.“ in der preisgünstigeren Version genehmigt habe, so dass der Bau beginnen könne, sobald die Brückenbaumaßnahme in Lindau, Brückenstraße beendet sei (Vermeidung gleichzeitiger Straßensperrungen).

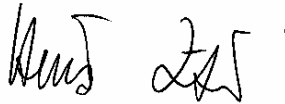
Um 19.40 Uhr schließt **AV Heiligenstadt** die Sitzung, bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.



Heiligenstadt
Vorsitzende



Ahrens
Bürgermeister



Zietlow
Protokollführer